Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

15.7.1837 (No. 56)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407218

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 56. den 15. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Zur mindestfordernden Ausverdingung der Lieferung des Heubedarfs für die Großherzogliche Artillerie vom 1. August d. J. bis dahin 1838. wird Termin auf den 20. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, hiemit angesetzt. Annahmelustige haben ihre desfälligen Soumissionen vor jenem Termine bei dem Staabsfourier Behrmann, bei welchem auch die Bedingungen eingesehen werden können, versiegelt einzureichen und wird in dem Termine mit Eröffnung der Soumissionen und dem Befinden nach mit Ertheilung des Zuschlags verfahren werden.

Oldenburg, den 13. Juli 1837.

Jürgens.
Schmedes.

Regierung.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Amts-Auditor Bödeker bis weiter bei dem Amte Delmenhorst angestellt ist.

Oldenburg, den 7. Juli 1837.

Hakewessell.
Hofmeister.

Cammer.

3) Statt der abgebrannten herrschaftlichen Windmühle zum Hanenknop soll eine neue nach dem Muster der vor zwei Jahren aufgeführten Schweyer Mühle erbauet werden. Annehmungslustige, welche den Bau der Mühle im Ganzen zu übernehmen geneigt sind, können den Bestick und die Bedingungen im Secretariate der Cammer, bei dem Amte Rodenkirchen, bei dem Amte Bockhorn, oder auch beim Amte Berne einsehen, und haben sie bis zum 25. d. M. ihre Forderungen versiegelt bei der Cammer einzureichen. Der Termin zur gänzlichen Vollendung der Mühle wird bis Jacobi k. J. hinausgesetzt; es wird aber nur auf solche Offerten eingetreten werden, bei welchen genügende Sicherheit wegen der vollkommenen und untadelichen Ausführung des Baues nachgewiesen wird.

Oldenburg, den 10. Juli 1837.

Jansen.
Schmidt.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Der Schuhmachermeister G. Dunkel hieselbst hat am 26. Juni d. J. vor dem Stadt- und Landgerichte bonis cedirt und ist hierauf der Concurs wider denselben erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, denen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, hiemit aufgefordert, spätestens gegen den 2. Sept. d. J. die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wiederum aufgehoben werden soll.

Oldenburg, den 4. Juli 1837.

Wiencken.
Spanhake.

5) In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf einiger zum Nachlasse der weyl. Eheleute Kaltwasser gehörigen auf J. P. J. Casten & Cons. vererbten Immobilien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. Juli 1837.

Wiencken.
Kuhlmann.

6) Johann Büsing, Hausmann zu Oldenbrok-Altendorf will seine in der Bau des Martin Kückens

Landesbibliothek Oldenburg

daselbst belegenen $4\frac{5}{12}$ Jück Kleyland, welches sich von der Niederstraße bis zum Sieltief erstreckt, am 8. Sept. 1837., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts öffentlich verkaufen lassen, und werden deshalb alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Land Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Sept. 1837.

Oldenburg, den 21. Juni 1837.

Wiencken.

Ordemann.

7) Da der bisherige hiesige Advocat Friedrich Bernhard von Harten sich von hier entfernt hat, so werden alle und jede, welche denselben zu ihrem Anwalde in ihren Rechtsangelegenheiten bestellt haben, angewiesen und aufgefordert, in ihren noch nicht beendigten Rechtsangelegenheiten forderfamst einen andern bei diesem Gerichte aufgenommenen Anwald zu den betreffenden Acten zur Wahrnehmung ihrer Gerechsame zu bestellen.

Oldenburg, den 12. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Otto Willers, Landmann vor dem Heiligeist-Thore, hat circa 10 Scheffel Saat außer dem Heiligeist-Thore im Stadtgebiete belegenen Landes, welches südlich von dem Hauptwege nach Donnerschwee, östlich von den Gründen des Tischlermeisters J. H. Willers, nördlich von den Gründen des Zimmermeisters Meyer und der gnädigsten Landesherrschaft, und westlich von den Gründen der Gebrüder Bartholomäus, der Hauptmannin von Eichstorff und des Verkäufers begrenzt sind, dem Essigfabricanten J. C. Schäfer hieselbst verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Ländereyen Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 5. Sept. 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 11. September 1837.

Oldenburg, den 22. Juni 1837.

v. Wedderkop.

Groninger.

9) Der Militairarzt dritter Classe, Carl Friedr. Goldschmidt hieselbst, als gesetzlicher Vertreter seiner Kinder erster Ehe, beabsichtigt, die denselben gehörigen, an der sog. Reeperbahn außer dem Heiligengeistthore belegenen Immobilien, welche durch die Gründe des Kaufmanns Renken und des Kaufmanns Hinrichs hieselbst, so wie durch den öffentlichen Weg begrenzt sind, und aus einem Garten, einem darin befindlichen Hause von 2 Etagen, und einem Stalle bestehen, am 11. Sept. 1837. Mittags 12 Uhr im Locale des Stadt- und Landgerichts öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenige, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 5. Septbr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 9. Septbr. 1837.

Oldenburg, den 28. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) Inhalts eines Amtscontracts vom 17. Juni 1837. hat der Baumann Christoph Friedr. Börner zu Hatten seine zu Kirchhatten belegene, vormals sog. Alersche unbehausete volle, im Erdbuche Pag. 129. aufgeführte Bau, imgleichen seine beiden ebenfalls in Kirchhatten belegenen Brinksitzereyen, von denen die eine Pag. 254., die andere Pag. 286. im Erdbuche aufgeführt ist, mit allen sowohl zu der Bau- als zu den Brinksitzereyen gehörigen und mit denselben bewirthschafteten Umländereyen, auch diejenigen zwey Stücke Landes, welche er vor zwey Monaten von seinem Stiefvater, dem Heuermann Friedr. Börner zum Bloherfelde, laut mündlicher Uebereinkunft gekauft hat, und welche Stücke Dornbusch genannt, circa sechs Scheffel Saat Landes groß, neben einander über die Loge, im Osten an Joh. Aschenbeck jetzt des Kaufmanns Harders und im Westen an Tönjes Hinr. Schütte Lande belegen sind, überhaupt seine sämmtlichen Immobilien im Kirchspiele Hatten mit allen darauf haftenden Rechten und Lasten; imgleichen seine sämmtlichen Mobilien und Moventien, mit Einschluß der auf den Ländereyen befindlichen Früchte, überhaupt mit allem, was auf diesen Immobilien ihm zugehöriges sich befindet, mit alleiniger Ausnahme der Früchte, so weit sie bereits ausgedroschen, der Lebensmittel, seiner Kleidungsstücke, seines Geldes, seiner Uhr und zweyer der besten Betten, dem Kirchspielsvogt Gösche Twiestmeyer zu Hatten verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche wider den sowohl von dem Heuermann Friedr. Börner zu Bloherfelde, als von dem Baumann Christoph Friedr. Börner zu Hatten vorgenommenen Verkauf protestiren zu können vermeinen, oder an die verkauften Gegenstände Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Septbr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Still-

Landesbibliothek Oldenburg

schweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Sept. 1837.

Oldenburg, den 1. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

11) Der General-Gevollmächtigte der Wittwe und Gütergenossin des weyl. Brinksitzers Joh. Hinr. Janßen in Zetel, Wübke Margrete geb. Röben, verwittwet gewesenen Schlüter, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, von den Immobilien seiner Mandantin nachbenannte:

1) die von Oetje Hollje-Wilken angekaufte, zum Bohlenberge belegene Brinksitzerey, bestehend in:

a) einem Wohnhause mit incl. der Hausstelle 12 Jück sog. Moorlandes,

b) einem hinter Bohlenberge belegenen Torfmoor,

c) einem daselbst belegenen Moorplacken,

d) einem Mannsstande und zwey Frauen-Sitze in der Zeteler Kirche,

e) 12 Fuß Gräber auf dem dortigen Kirchhofe, auch

f) sonstigen etwaigen Pertinentien und Berechtigungen. Sodann mit Cammer-Consens

2) den Garten vor ihrem, der Wittwe Janßen Hause zu Zetel,

3) fünf Jücken Ellenserdammergrodenlandes,

4) circa 3 Jücken sog. Dreiangellandes,

5) die von Meynen acquirirten, zu 8 Scheffeln Einsaat catastrirten Eschländereyen,

am 29. Septbr. 1837. in Muhle Wirthshause zu Zetel öffentlich durch den Advocaten Schmedes in Neuenburg verkaufen zu lassen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichneten Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 4. September 1837. bey Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Septbr. 1837.

Neuenburg, den 30. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) In Convocationssachen des Gerd Diedrich Bickers zu Westerstede Creditoren wegen der an den Leineweber Johann Friedrich Hagens zu Westerstede verkauften, zu Hollwege belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 5. Juli 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) Der Vormund für weyl. Hausmann Cornelius Ulrichs zu Roddenserwehl im Kirchsp. Langwarden minderjährige Töchter, Diedr. Christian Bargmann zu Eckwarder-Hammerich und der volljährige Sohn Cornelius Ulrichs, jetzt Dienstknecht zu Kleintossens, haben beim Landgerichte vorgestellt: es fänden sich auf den Namen des weyl. Hausmanns Cornelius Ulrichs folgende Schuldpöste und Hypotheken ingrossirt, welche, wenn sie zum Theil je gegolten, wenigstens jetzt nicht mehr gütig seyen, deren Tilgung im Hypothekenbuche nicht geschehen könne, weil:

A. wegen folgender Schuldpöste die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyen:

1797. Juni 30. an Hinr. Schröder Erben zum Eckwarderaltendeich 408 Fr.

1797. Juni 30. an dieselben 1085 Fr. 73⅓ Ct.

1800. Dec. 11. an den Advocaten Ruhstrat sen. in Ovelgönne 408 Fr.

1821. Dec. 2., Morg. 9 Uhr, aus Bürgschaft für Albert Bartels an den Interims-Auctionsverwalter Schlüßler wegen 4 Jahre Heuer von Maitag 1821. bis 1825. jährlich 843 ℳ 54 gr.

1822. Apr. 24, Vormitt. 11 Uhr, in solidum mit Siemon Christian Jäckisch als Bürgen für P. R. Lauw an den Vergantungsgevollmächtigten Kückens 4 Jahre Heuer jährlich 549 ℳ 57 gr.

1823. Dec. 4., Vormitt. 10½ Uhr, correal. mit demselben an den Vergantungsgevollm. Kückens 550 ℳ.

1831. Sept. 9., Abends 8 Uhr 45 Minuten, an Hinr. Rabben zu Stollhammer-Ahndeich Zinsen 75 ℳ, sodann mit Zinsen vom 9. Juni 1830. Capital 100 ℳ.

B. wegen folgender Ingrossate, die Betheiligten zu deren Gunsten die Ingrossationen geschehen resp. deren Erben nicht haben ermittelt werden können:

1809. Juni 17. was demselben aus der über Be-

Landesbibliothek Oldenburg

rend Hinrichs Kinder geführten Vormundschaft zur Last fallen kann.

1801. Juli 1. (1812. Dec. 21.) was ihm als Vormund für weyl. Joh. Christoph Uhlhorns Tochter zur Last fallen kann.

1822. Febr. 23., Morg. 9 Uhr, an Joh. Gerh. Biese zum Esenshammer-Groden 160 □R.

1822. Mai 14. (Apr. 17., Vormitt. 10 3/4 Uhr,) was ihm als curator massae von weyl. Joh. Albert Meinardus Wittwe, nachher Eilert Wendelken weyl. Ehefrau zur Last fallen kann,

und um eine Convocation aller derer, welche ein Recht aus diesen Hypotheken annoch zu haben vermeinen, gebeten, weil die Tilgung im Hypothekenbuche auf andere Weise nicht geschehen könne.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus obigen Ingrossationen annoch Ansprüche zu haben vermeinen, oder gegen die Tilgung derselben etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, solche in termino den 5. Sept. 1837. hieselbst gehörig anzugeben bei Strafe, daß sie solcher Ansprüche verlustig erklärt und die Tilgung vom Gerichte erkannt und verfügt werden wird. Präclusivdecret 9. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 24. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

14) In Convocationssachen wegen des von weyl. Hinrich Meyer Wittwe zu Blexen, Sophie Margarethe Christine geb. Lübsen, an Peter Wilhelm Thaden zu Volkers verkauften, olim Umme Lübsen Erben zuständig gewesenen Hamm Landes von 1 3/4 Jücken, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 6. Juli 1837.

v Lindelof.

Bothe.

15) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß ad acta civilia D. 444. von Seiten der Mitbeklagten, Kinder des weyl. Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm und zwar 1) des großjährigen Sohnes Johann Hinrich Behrens zu Schwey, 2) des Eilert Wenke zu Schwey, als Vormund über die annoch minderjährigen Kinder des weyl. Gerd Hinrich Behrens, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, die väterliche — des weyl. Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm — Erbschaft ausgeschlagen, und auf Antrag des Klägers, als Gläubiger dieser Nachlassenschaft, der vorgedachte Johann Hinrich Behrens zu Schwey, als provisorischer Curator des vacanten Nachlasses bestellt worden ist. Es werden demnach die sonst Betheiligten aufgefordert, falls sie gegen diese Bestellung des J. H. Behrens zum Curator Einwendungen machen wollen, durch hieselbst recipirte Anwälde ihre desfallsigen Anträge binnen 4 Wochen a dato dieser Bekanntmachung vorzubringen, widrigenfalls der provisorisch bestellte Curator, als definitiv bestätigt, ohne Weiteres angesehen werden soll.

Ovelgönne, den 29. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

16) Friedrich Georg von Lindern in Jever als Beneficialerbe des in Jever verstorbenen Berend Schröder, hat angezeigt, daß sein gedachter Erblasser vor etwa 30 Jahren die Hälfte von 4 Jücken 150 Ruthen 50 Fuß zu Großwührden belegenen Landes von Diedr. Christoph Kloppenburg zum Collmar gekauft, und daß die Umschreibung in den Catastern rücksichtlich dieses Landes auf seines Erblassers Namen noch nicht geschehen, und daß solche Umschreibung auf seinen Namen nicht geschehen könne, weil keine Erwerbsdocumente vorhanden seyen.

Es werden demnach auf Ansuchen des gedachten Friedr. Georg von Lindern alle diejenigen, welche Eigenthums- und sonstige Ansprüche an erwähntes Land machen zu können, und gegen die Umschreibung des Landes in den Catatastern auf von Lindern Namen protestiren zu können vermeinen, hiedurch zur Angabe auf den 8. Septbr. 1837. aufgefordert, bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Rechte und Ansprüche. Präclusivdecret 11. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 27. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

17) Die Erben der weyl. Ahlke Margarethe Eden zu Waddens, als: 1) Ant. Gerh Eden für sich und als Vormund über weyl. Peter Renken Kinder, 2) Hermann Gerh. Böschen zu Waddensermitteldeich Ehefrau, Margarethe Sophie Cathar. geb. Eden, 3) Theis Wilh. Eden zu Harmhusen, für sich und als Curator über Wilke Eden, haben die von ihrer weyl. Erblasserin, nachgelassene olim Meinersche, zu Waddenserdeich belegene Hofstelle mit 21 Jücken Landes und Pertinentien, laut Vergleichs vom 18. Febr. 1837. für die Summe von 1325 □R Gold ihrem Bruder und Miterben, dem Hausmann Carsten Wilh. Eden zu Wadden

Landesbibliothek Oldenburg

übertragen, und werden auf Ansuchen des Letztern alle diejenigen, welche gegen die erwähnte Uebertragung etwas einzuwenden, oder an weyl. Ahlke Margarethe Eden Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen aufgefordert, sich damit in termino den 6. Septbr. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 9. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 29. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

18) Am 2. Juli d. J., Nachmittags, ist von der Bleiche des Heuermanns Eilert Pieper zu Neuenkoop ein Stück feines 5/4 breites Leinen von 30 bis 32 Ellen, noch nicht ganz weiß und besonders daran kenntlich, daß in der Mitte der ganzen Länge, durch ein im Weberkamm fehlendes Reith ein zwei Faden breiter sichtbarer Strich befindlich ist, gestohlen. Alle Gerichts- und Policey-Behörden werden ersucht, auf das Leinen genau achten zu lassen, solches sammt dem etwaigen Verkäufer anzuhalten und uns Nachricht zu geben. Gleichmäßig wird jedermann aufgefordert, das Leinen, im Fall eines versuchten Verkaufs, nebst dem Verkäufer anzuhalten und dies sofort seiner Obrigkeit zu melden.

Delmenhorst den 6. Juli 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

19) Die Erben des weyl. Joh. Hinr. Memmen zu Bohlswarfe haben sich über den Nachlaß desselben verglichen, und ist in Folge dieses Vergleichs der Wittwe des weyl. Erblassers Gesche Catharine geb. Lübben, die zur Masse gehörige Häuslingsstelle daselbst, bestehend in einem Hause und circa 3 Saatscheffel Landes, übertragen worden.

Auf Ansuchen der gedachten Wittwe Memmen werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Joh. Hinr. Memmen resp. dessen Häuslingsstelle zu Bohlswarfe Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen: Johann Hinr. Engelbarts, Ant. Eilks, Joh. Hinr. Hinrichs zu Schortens, Dudde Ammen Folkers zu Kleinostiem, Folkert Folkers das., Joh. Wilh. Schröder Wwe. zu Großostiem, Oltmann Hinr. Borchers, Joh. Hinr. Gathemann, Albert Rippen zum Sande, Joh. Hinr. Janßen Wwe. zu Middelsfehr, Seetzen zum Sande, Doctor Tiarks zu Jever, Apotheker Dannenberg Wwe. daselbst, Kaufmann Friese das., der p. t. Armenjurat zu Schortens J. B. Taddiken, wegen eines Capitals ad 25 ℛ Gold, Ziegeler J. B. Becker zu Rohhausen, Hausmann J. E. Schröder zu Großostiem, wegen Grundheuer, und der Weber Nicklef Memmen daselbst, sich bei dieser Convocation nicht anzugeben, indem es so angesehen werden solle, als hätten sie sich angegeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1837.

Jever, den 27. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

20) Der Arbeiter Anton Held hat von den Erben der weyl. Ehefrau des Arbeiters Joh. Lübben Janßen, Talke Marg. geb. Jürgens, als: 1) dem Arbeiter Joh. Lübben Janßen über den Hillernsen Hamm wohnhaft, 2) des Joh. Conrad Helms Ehefrau zu Carolinensiel, Tiadke Magdalene geb. Schepeler, resp. deren Cessionar dem Commissionair D. Kirchhoff daselbst, ein auf der Südergast am Schützenfeldswege belegenes Wohnhaus und dazu gehörigen Garten laut Amtscontracts vom 25. Apr. 1837. für die Summe von 300 ℛ Gold gekauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 7. Sept. 1837.

Jever, den 2. Juni 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Westerstede.

21) Das am 12. Dec. v. J. amtlich errichtete Testament des Viertelköters Johann Bohlken zu Halsbeck soll, nachdem der Testator am 10. Mai d. J. verstorben, am 26. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 1. Juli 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

22) Die wegen Neubau's der herrschaftlichen Holzknechts-Wohnung auf dem Schweinebrückerfelde erforderlichen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Dachdecker-, Maler- und Glaser-Arbeiten, so wie die Lieferung sämmtlicher hiezu nöthigen Materialien, wird am Dienstage den 18. nächsten Monats Julius, Vormittags 11 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bock-

Landesbibliothek Oldenburg

horn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und ist der Bestick hierüber hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Bockhorn, den 30. Juni 1837.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

23) Die am 1. Apr. 1838. ablaufende Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im Kreise Ovelgönne, mit Ausnahme des Amts Landwührden, soll in Folge Auftrags Großherzoglicher Cammer am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden auf 1 und resp. 3 Jahre anderweit öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 8. Jul. 1837.

Eschen. Kitz.

24) Die zum Neubau der bei Spaßen Hause zu Schmalenfleth über das Golzwarder Sieltief führenden Brücke, so wie der Höhle hinter dem von dem Gastwirth Klein zu Golzwarden bewohnten Hause erforderlichen Eichenholz- Eisen- und sonstigen Materialien, so wie die Zimmer- und Erd-Arbeiten, sollen am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Kleins Wirthshause zu Golzwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Rodenkirchen, den 8. Juli 1837.

Eschen.

Amt Cloppenburg.

25) Es wird hiemit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß die im Cloppenburger Esche belegenen, um Michaeli d. J. aus der Pacht fallenden 160½ Scheffel-Saat Herrschaftliche Hovesaats-Ländereien am 21. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, salva approbatione camerae anderweitig öffentlich meistbietend im Amtslocale hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt werden sollen.

Cloppenburg, den 4. Juli 1837.

Bartels. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Sillens. Der Schuljurat A. Harzmann hat ein Capital von 69 ℳ 24 gr. Gold sofort zu belegen.

27) Norderschwey. Das alte Schulhaus soll am 21. Juli d. J. in Ennen Wirthshause öffentlich unter der Hand verkauft werden. Es wird noch bemerkt, daß es sich vorzüglich für einen Handwerker eignet. Nähere Nachricht ertheilt schon vorher der Jurat

Johann Kohlmann.

28) Lindern, im Kirchspiel Westerstede. Ich habe sofort 93 ℳ 14 gr. Gold Schulcapitalien gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

J. F. Ficken Frerichs.

29) Oldenburg. Für den Schullehrer-Pensions-Fundus habe ich 200 ℳ zinsbar zu belegen.

Köppen.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) In dem Concurse der minderjährigen Kinder und Erben des weyl. Anbauers Anton (richtig Joh. Ant.) Haberkamp zum Haidkamp bei Borbeck. 1) Ang. 24. Jul. 2) Liquid. 6. Sept. 3) Priorit.-Urth. 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 6. Dec. 1837.

2) Wegen des von Joh. Hermann Lakmann zum Hahnerkruge dem Gastw. Friedr. Töpken und dessen Ehefrau verkauften sog. Hahnerkruges ꝛc. Ang. 24. Jul. Präcl.-Decr. 26. Juli 1837.

3) Joh. Diedr. Frerichs zu Boket bei Apen, Nicol. Ahlers zum Apermarsch, Friedr. Ahlers zu Nordloh, Joh. Röbe-Oltmanns das., Gerd Janßen das. und die Wittwe des weyl. Friedr. Röpken, als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter, haben die von ihnen resp. dem verstorbenen Friedr. Töpken im Concurse des weyl. Oltmann Behnje zu Torsholt käuflich erstandenen beiden Wiesen, Heuwische und Kuhweide genannt, wovon ersterer ⅓ und die Letzteren ⅔ besessen, dem Joh. Friedr. Ahlers, genannt Hagen, zu Torsholt verkauft. Ang. 24. Jul. Präcl.-Decr. 26. Juli 1837.

Delmenhorster Landgericht.

4) Wegen der von dem Stadtdiener Diedr. Friedr. Risch in Delmenhorst für 350 ℳ dem Tischler Joh. Diedr. Horstmann das. verkauften und bei der Kirche belegenen Bürgerstelle ꝛc. Ang. 21. Juli. Präcl.-Decr. 24. Juli 1837.

5) Der Drechsler Hermann Friedr. Schaumburg und Wilh. Stöver zu Delmenhorst haben die registerliche Qualität ihrer Bürgerstellen gegen einander vertauscht, so daß aus des Schaumburg ½ eine ¾ und aus des Stöver ¾ eine ½ Bürgerstelle geworden ist und sind in Ansehung dieser veränderten Stellen, mit Ausnahme der in № 37. sub 14) dieser Anz. erwähnten Gegenstände dahin Verkäufe zu Stande gekommen, daß Schaumburg seine nunmehrige ¾ Bürgerstelle dem Stöver für 400 ℳ, dagegen aber Stöver seine jetzigen ½ Bürgerstelle dem Schaumburg für 260 ℳ verkauft hat. Ferner hat der gedachte H. F. Schaumburg den um den Ort an der

Landesbibliothek Oldenburg

Delme belegenen Garten für 99½ ℛ dem Weißgärber J. A. Tangemann zu Delmenhorst verkauft. Ang. 24. Jul. Präcl.-Decr. 28. Juli 1837.

Cloppenburger Landgericht.

6) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Franz Hinr. Lohmann zu Dieckhaus. 1) Ang. 25. Jul. 2) Liquid. 5. Sept. 3) Priorit-Urth. 19. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 20. Nov. 1837.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

7) Convocation wegen Ansprüche und Frode:ungen an den Nachlaß des weyl. Pastors Bernh. Heinr. Carl Hansing in Varel, so wie an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau desselben, Christine Friederike Catharine geb. Becker aus Atens, verwittwete H. C. Harksen in Rodenkirchen, deren Testamentserbe der weyl. Pastor Hansing in Varel geworden. Ang. 25. Jul. Präcl.-Decr. 28. Juli 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Königl. Justiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des General-Auditeurs Reincke hieselbst, als Vertreters und Mandatars der Töchter und Erbinnen weyl. Oberamtmanns Bütemeister zu Diepholz, werden durch diese Edictal-Citation, alle diejenigen, welche an den Nachlaß weyl. Oberamtmanns Bütemeister aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den Montag nach dem 18. Trinitatis Sontag, den 25. September d. J. anberahmten Termine, zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden, mit ihren Ansprüchen, insoweit gegen den Nachlaß sie geltend gemacht werden könnten, ausgeschlossen, und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

2) Nachdem zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe der, dem Diedr. Wilhelm Hüsing zugehörenden, gutsherrnfreien Stelle zu Osterholz, worauf bislang 4100 ℛ in Golde geboten worden, anderweiter und jedenfalls letzter Termin auf

Montag, den 31. Juli,

angesetzt worden ist, so wollen Kauflustige gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube sich einfinden.

Die Stelle besteht aus

1) einem an der Hauptstraße zu Osterholz belegenen massiven Wohnhause von 90 Fuß Länge und 50 Fuß Breite, worin 6 heizbare Zimmer mit Schlafkammern, Domestikenstube, helle Küche mit Speisekammer, Waschkammer mit Brunnen und Backofen, gewölbter Keller und zwei geräumige Böden, und ist dieses Haus früher zur Handlung, Gastwirthschaft, Branntweinbrennerei und Bäckerei benutzt,

2) einer Scheune,

3) einem Gemüsegarten, 106 Quadrat-Ruthen groß, mit Obstbäumen besetzt,

4) 2 Morgen 26 Ruthen Ackerland,

5) 33 Morgen 12 Ruthen Wiesen- und Weideländereien.

Die Kaufbedingungen können bei dem hiesigen Amte und dem Dr. jur. Hölzer zu Sandbeck eingesehen werden und wird bemerkt, daß die Uebergabe der Stelle an den Käufer auf Michaelis d. J. Statt findet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die unter dem 6. Juni d. J. abgelassene Edictal-Ladung ihre Ansprüche und Forderungen an die gedachte Stelle im Termine, den 3. Juli, nicht angemeldet haben, angedrohetermaßen hiermit ausgeschlossen.

Osterholz, den 5. Juli 1837.

Königliches Amt.

Salfeld.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neuenburg. Am 1. u. 2. August d. J. werden im Sterbehause der Wittwe des weyl. Wirths D. Eden hieselbst 2 Milchkühe, 2 Quenen, 2 Ferkel, 1 Kleiderschrank, 1 Richtebank, 1 Koffer, 7 Tische, einige Dutzend Stühle, 2 Kisten, 1 schöne, 8 Tage gehende, Hausuhr mit Kasten, 1 Flinte, 1 Schießpistole, plm. 1 ℔ Silberzeug, mehrere zinnerne Schüsseln, Teller, halbe und ganze Bierkannen und Maßen, einige kupferne Kessel, eiserne Töpfe, 1 Plätteisen, 1 messingener Mörser, 1 dito Kessel, 1 Bettpfanne, Porcellanzeug und Glasgeschirre, messingene Waageschaalen mit Gewichten, 1 große Waage mit Balance, Bierkruken, Bouteillen, Speck, Fett und Würste, etwas Zucker, Taback, Caffee, Salz, Seife, Weiß- und Rothwein, 1 Buchwaitzensegel, 24 Säcke, 5 vollständige Betten und sonstiges Bett- und Leinenzeug, 2 complete Drechlerbänke mit den dazu gehörigen Geräthschaften, 1 großer eiserner und 1 hölzerner Schraubsticken, mehrere Spinnräder und Haspel, verschiedene Holzstücke für Drechsler und Tischler, auch sonstige

Landesbibliothek Oldenburg

Haus- und Ackergeräthe, ferner plm. 16 Scheffel Einsaat mit Rocken, 9 Scheffel Einsaat Moorbuchwaitzen, 3 Scheffel Einsaat mit Hafer, 1½ Scheffel Einsaat mit Waitzen, Flachs, 4 Scheffel Einsaat Cartoffeln, mehrere Gartenfrüchte, der Grasschnitt von der sog. Reithwiese zur Hälfte, 12 Tagewerk Torf und einige Scheffel Buchwaitzen meistbietend vergantet.

2) Tossens. Die zur Concursmasse des Joh. Janssen gehörenden zu Isenserwisch belegenen Immobilien, welche in einer Hofstelle mit 57½ Jücken Landes auch einem Köterhause bestehen, werden am 21. Juli d. J. im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt und, wenn wenigstens das Taxatum geboten wird, sofort zugeschlagen Der Verkauf wird sowohl im Ganzen als auch stückweise und zwar: 1) die Hofstelle mit 46½ Jücken Landes, 2) das Köterhaus mit 9 Jücken Landes und 3) die zwischen Hayessen Ländereien belegenen 2 Jück Pflugland, versucht und der Zuschlag, je nachdem der höchste Kaufpreis zu erreichen ist, ertheilt werden. Bemerkt wird noch, daß von den Ländereien in den letzten 3 Jahren 10 Jück gewühlt und 12 Jück güst gepflügt sind, so wie daß die sämmtlichen Abgaben in den letzten Jahren sich nicht höher als reichlich 1 ℔ à Jück belaufen haben.

Reumann, Curator der Masse.

3) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Hattermann und dessen Sohnes Johann Berend Hattermann zu Hammelswardermoor gehörenden Grundstücke, als:

1) eine zu Hammelwardermoor-Süderfeld belegene Höfte-Köterey, bestehend in Haus, Garten und circa 6½ Jück Moor- und Höfteland, so wie in Kirchen- und Begräbnißstellen.
2) eine zu Sandfeld belegene, in Haus und Garten bestehende Köterey, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen.

sollen am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts, anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden, alsdann der Zuschlag jedenfalls sofort erfolgen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen von dem Curator der Concursmasse. F. Hümme.

4) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Christian Behrens zu Oberhammelwarden gehörende, daselbst belegene, in Haus und Garten bestehende Köterey, wird am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden. Im Fall das Taxat erreicht oder mehr geboten werden sollte, steht der sofortigen Ertheilung des Zuschlags nichts im Wege.

Kaufliebhaber werden eingeladen durch den Curator der Masse. F. Hümme.

5) Ritzenbüttel. Die Beneficialerben der verstorbenen Ehefrau des Schiffstapitains Frerich Weidemann zu Ritzenbüttel, und Namens derselben die Gevollmächtigte, Rechnungssteller Tanzen zu Delmenhorst u. Cons., lassen den 25. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in weyl. Marten Balleers Hause 2 Kühe, 1 Bette, 3 goldene Ringe und mehrere sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Großen Emshop. Lüdecke Schierbek, läßt den 27. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, 1 dreyjähriges braunes Mutterpferd, 1 zweyjährigen dunkelbraunen Hengst, 2 einjährige braune Hengstfüllen und 1 einjähriges braunes Mutterfüllen, 4 Milchgebende Kühe, 3 Quenen und 6 Kälber, 6 Ferkel, ferner 40 Schfl Saat Rocken und 80 Scheffelsaat Haber auf dem Halm und endlich das Gras von 10 Tagwerk öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Ritzenbüttel. Weyl. Marten Balleers zu Ritzenbüttel Kinder Vormünder, Marten Oltmanns zu Bardenfleth und Cons., lassen den 25. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, Betten, Silberzeug, Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Burgforde. O. S. C. Schönfeld zu Burgforde läßt am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 3 milchgebende Kühe, 3 Schweine, worunter 1 große trächtige Sau, Speck und Fett, 2 Betten, 1 Sattel mit Zaum, 2 weitspurige Wagen, mehrere haus- und ackergeräthliche Sachen, verschiedene Bücher, 16 Scheffel Saat Rocken und 20 Scheffel Saat Sommerfrüchte öffentlich meistbietend verkaufen durch

Luks, Auctionator.

9) Munderloh. Unterzeichneter läßt am 23. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei Johann Hinrich Egbers jun. zu Dingstedte Rocken und Hafer auf dem Halm, so wie eine Kuh, eine Sau und eine Scheune zum Abbruch öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. Harms jun., als Curator.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 56. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 15. Juli 1837.

10) Leuchtenburg und Rastede. (Widerruf.) Der auf den 17. d. M. angesetzte Frucht- usw. Verkauf des Joh. Wilh. Haacke ist aufgehoben, da er, eingetretener Umstände wegen, die Frucht selbst erndten will. Goose.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Die dem Waisenstifte in Varel gehörige Hofstelle zu Hayenschloot mit 59 Jück 133 □ Ruthen 264 Fuß Landes, wird am 18. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Varel zur Pachtung, von Maitag 1838. an auf 3 oder mehrere Jahre, öffentlich meistbietend ausgeboten werden.

2) Varel. Am 17. d. M., Vormittags, sollen die beiden herrschaftlichen Mühlen bei Varel zur Benutzung auf 6 resp. 3 Jahre, von Maitag 1838. an, im Locale der Cammer in Varel verpachtet werden.

3) Schweier-Altendeich. Als Curator über Berend Christian Wilkens beabsichtige ich, dessen im Achtermeerschen belegene Stelle, mit circa 40 Jück Klei- und Moorländereien, von vorzüglich guter Bonität, auf 4 nach einander folgende Jahre, von Mai 1838. bis dahin 1842., am 22. Juli, des Nachmittags 3 Uhr, in Hinrich Wulff Wirthshause hieselbst, meistbietend zu verheuern. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen. Liebhaber werden eingeladen. J. Blohm.

4) Elsfleth. Hinrich Diedrich Koopmann zum Lichtenberg u. Conf., als Vormünder über weyl. Joh. Hinr. Oltjen Kinder zu Gellen, lassen die ihren Pupillen gehörige, zu Gellen belegene Stelle am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schumacherschen Wirthshause zu Huntebrück, von Maitag 1838. bis dahin 1839., öffentlich unter der Hand verheuern. Kanzelmeyer.

5) Jade. Am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in des Gastwirths Gröning Hause zum Jader Altendeiche von der zu des A. G. Oeltjen zum Jaderkreuzmoor Concursmasse gehörigen, daselbst belegenen, s. g. Sommersbau, etwa 51 Jück grünen Marschlandes, in mehreren Hämmen belegen, 12 Jück grüne Moorländereyen und das Köterhaus mit den dabei benutzten Rockenmöörten, anderweit einzeln auf 2 oder mehrere Jahre meistbietend verpachtet.

6) Neuenburg. Im Sterbehause der Wittwe des weil. Diedrich Eden, Wirths hieselbst, werden am 1. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, das an der besten Lage Neuenburgs belegene Wohnhaus, worin seit langen Jahren die Krugwirthschaft mit Vortheil betrieben worden, sammt Garten, 2 Baukämpe von pl. m. 20 S. S., 1 Placken theils Grün- theils Baulandes von 5 Jück, 2 Placken Grünlandes, 1 Torfmoor und 3 Buchwaitzenmöörte, und zwar das Wohnhaus sofort anzutreten bis Maitag 1838. und sämmtliche Immobilien von diesem Herbste, resp. Maitag 1838. an, auf mehrere Jahre, auch die angeheuerte s. g. Reithwische zur Hälfte zum Mähen von nächstem Martini an, auf vier Jahre unmittelbar vor dem am Verheuerungstage auch vorzunehmenden Verkaufe des Einguts, meistbietend verheuert.

7) Varel. Das reichsgräflich Bentinckschе Vorwerk No. IV. zu Seefeld mit 146 Jück 86 □ R. Landes, welches bisher durch den jetzt verstorbenen Pächter Ant. G. Bartels benutzt wurde, soll anderweit von Maitag k. J. an, verpachtet werden. Termin zu solcher Verpachtung ist auf den 24. d. M., Vormittags, im Locale der Cammer in Varel angesetzt.

Zu verkaufen.

1) Paris. (Zahnperlen.)

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois.
Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnure 1 Rthlr. Gold.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen, sind nur jüngst erst wieder nachstehende 2 Zeugnisse eingegangen.

1tes Zeugniß.

Die von Herrn Dr. Ramçois erfundenen Zahnperlen, wirkten bei meinem jüngsten Kinde so ganz auffallend günstig, daß der früher anhaltend heftige Schmerz augenblicklich nachließ, und nach und nach

Landesbibliothek Oldenburg

gänzlich aufhörte. Zur weiteren Empfehlung dieser Zahnperlen kann ich dies der strengsten Wahrheit gemäß bestätigen.

Metz,
Amberg in Bayern, Gastgeber zur goldenen
den 6. Juli 1836. Gans.

2tes Zeugniß.

Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen, Eduard, entgegen; da wendete ich die von Hrn. Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden, und befindet sich gesund und wohl. J. G. Froyer.

Rittergut Moldau, den 29. Decbr. 1836.

2) Bremen. Meine bereits siebenzehn Jahre bestandene

Fabrik

chemischer Farben und Präparate

und

Productenhandlung

bringe ich vornehmlich den resp. Künstlern und Professionisten in Erinnerung, nur erwähnend, daß mein Lager gegenwärtig fast

funfzehnhundert Artikel

enthält, worunter manches Seltene sich befindet. — Das neue vervollkommnete Verzeichniß, so wie die verbesserte und vermehrte Anleitung zur zweckmäßigsten Benutzung verschiedener Fabrikate, wird hoffentlich bald gedruckt erscheinen können und meinen Geschäftsfreunden bereitwillig überlassen werden. G. W. Büttner,

vor Stephani Kirchhof № 5.

Zu verheuern.

1) Waddens. Unterzeichnete, als Vormünder über weyl. Johann Hinrich Dethard Sohn, wollen ihres Pupillen zu Waddens belegene Stelle mit 54 Jücken Landes, worunter 16½ Jück Pflugland, und die zum Mitteldeich belegene Stelle mit 12 Jücken Landes, worunter 1 Jück Pflugland, welchen noch 1½ Jück zum Aufbruch beigegeben werden, am 22. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Schlüsselburgs Wirthshause zu Waddens, von Maitag 1838. ab an, auf 4 Jahre öffentlich aus der Hand verheuern.

Joh. Fr. Kuck jun. Peter Onksen.

2) Oldenburg. Eine Oberetage an der Langenstraße, bestehend aus 1 Stube mit Kammer, Küche und Bodenraum, ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. L. F. Spieske, Färber.

3) Oldenburg. Das an der kleinen Kirchenstraße belegene, vom Herrn Auctionsverwalter Will bewohnte Haus ꝛc. der Frau Doctorin Steinfeldt ist auf nächste Ostern Umziehezeit zu vermiethen durch

F. Potthast.

4) Berne. Die Wittwe Gärdes zu Coldewey und deren Beistand Gerhard Schwarting sind gesonnen, die der Ersteren zustehende Stelle, als namentlich, das halbe Haus mit Garten und beinahe sämmtliche Ländereien, am 21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Janssen Wirthshause zu Berne, von Mai 1838. ab an, auf 2 oder 3 Jahre unter der Hand zu verheuern.

Die zu verheuernden Ländereien sind im guten Stande und wird die Verheuerung derselben stückweise geschehen. In Auftrag: H. Addicks.

5) Neuenburg. Das vom Herrn Registrator Kloppenburg benutzte Wohnhaus, nebst dem dabei befindlichen Garten, habe ich auf Mai künftigen Jahres zu vermiethen. J. C. Hagenau.

6) Frieschenmoor. J. G. Grube und E. G. Cordes lassen den ihnen anbehörenden sogenannten Neuenkrug im Kirchspiel Jade am 22. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, Maitag 1838. anzutreten, auf 2 Jahre in diesem jetzt von Kloppenburg bewohnten Hause verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

7) Oldenburg. Ich habe das vom Schuhmacher Dunkel bewohnt werdende, an der Mottenstraße belegene Haus, auf Michaeli anzutreten, zu vermiethen. J. H. C. Meyer am Markt.

8) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer in der Oberetage, mit oder ohne Möbeln, 1. Septbr. d. J. anzutreten, beim Hoflakay A. F. Fick, Heiligen-Geistthor.

9) Colmar. Die der Frau Hofräthin Zedelius in Oldenburg gehörige olim Koopmannsche Bau zu Strückhausen, soll am 22. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Ramien Hause zu Strückhausen, von Maytag 1838. an auf 2 Jahre, entweder im Ganzen bis an das Sieltief, oder auch die Köterei ꝛc. besonders, also in 2 Abtheilungen, verheuert werden, und sind die Bedingungen bei mir zur Einsicht zu erhalten. Meyer.

10) Colmar. Der Herr Kaufmann Kunst zu Brake will die ihm nom. uxor. gehörige zu Neustatt, belegene Stelle am 24. Juli, Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Jacobi Wirthshause daselbst, von Maytag 1838. an auf 2 Jahre verheuern lassen, und sind die Bedingungen vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen. Meyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Literatur und Kunst.

1) Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

Theoretisch-praktisches
Lehrbuch der Stylistik
für obere Classen höherer Schul-Anstalten und zum Selbstunterricht
von
Dr. S. H. A. Herling,
Professor am Gymnasium zu Frankfurt a. M. und Mitglied des Frankfurter Gelehrten-Vereins für deutsche Sprache.
Erster Theil. Theorie des Styls.
gr. 8. 1837. Velin-Druckppr. 1 1/3 Thlr.

Der Name des hochverdienten Herrn Professors Dr. Herling ist bei allen Kennern und Freunden des wissenschaftlichen Unterrichts in der deutschen Sprache zu sehr bekannt, und der Einfluß seiner Leistungen auf diesen Unterricht in den meisten neuern Bearbeitungen der deutschen, selbst mancher fremden Sprachlehre, so oft von deren Verfassern anerkannt, besonders, wenn man auf den geschichtlichen Ursprung der neueren syntactischen Ansichten hinblickt, als daß diese, sich an jene Leistungen reihende „Stylistik" einer besondern Empfehlung bedürfte.

Der Herr Verfasser hat bei diesem Werke ein umfassendes Studium der classischen Rhetoriker zu Grunde gelegt und deren Erfahrungen und zuweilen zersplitterte Regeln in wissenschaftlicher Begründung zu einem überschaulichen Systeme verbunden.

Wir glauben noch besonders auf die Methode der zergliedernden Beurtheilung der Musterstücke, wie sie in dem bereits unter der Presse befindlichen zweiten Theile angewandt wird und auf die Art und Weise, wie beide Theile für practische Stylübungen benutzt werden sollen, aufmerksam machen zu müssen.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

2) Hannover. Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und in Oldenburg in der Schulzeschen zu erhalten:

Homeri Odyssea.
Mit erklärenden Anmerkungen
von
G. Ch. Crusius,
Subrector am Lyceum in Hannover.
In 6 Heften, (jedes 4 Gesänge enthaltend) à 8 Ggr.
Erstes Heft. Erster bis vierter Gesang. 10 1/2 Bog.
gr. 8. 1837. broch. 8 Ggr.

Je allgemeiner die Gedichte Homer's auf Schulen gelesen werden, desto vielseitiger wurde immer noch das Bedürfniß einer, dem Standpunkte der Geistesbildung der Schüler und der jüngern Leser dieses Classikers durchgehends angemessenen und vollständigen Ausgabe gefühlt, da bisher entweder nur bloße Textabdrücke geliefert wurden, oder die Anmerkungen und Commentare, theils wegen der lateinischen Sprache, theils wegen des gelehrten Inhalts, für jene Bildungsstufe nicht völlig geeignet waren. Es wird daher diese, ausschließlich für die Vorbereitung und Privat-Lectüre des Schülers bestimmte Ausgabe mit Sach- und Worterklärenden deutschen Anmerkungen um so willkommener seyn, da Herr Subrector Crusius nicht nur durch den ausgezeichneten Beifall welchen dessen homerisches Wörterbuch, gr. 8. 1836. 1 2/3 Thlr., überall gefunden hat und durch vieljährige practische Lehr-Erfahrung seinen Beruf und sein Talent zu einer solchen Arbeit schon rühmlichst bewährt hat, sondern da diese sorgfältige und zweckmäßige Ausgabe sich außerdem durch deutlichen und sehr correcten Druck, große Wohlfeilheit, so wie dadurch noch besonders empfiehlt, daß selbst unbemittelte Schüler jederzeit sich dasjenige Heft einzeln anschaffen können, welches sie bei der Lectüre des Homer's gerade gebrauchen, ohne sich zum Ankauf des ganzen zu verpflichten. — Das 2te Heft befindet sich bereits unter der Presse und die weitern Fortsetzungen so wie die Ilias werden so rasch folgen, als wie es die bekannte Sorgfalt und die längeren Vorarbeiten des Herrn Verfassers gestatten.

3) Darmstadt. Die seit 2 Jahren im Verlag von J. P. Diehl in Heftlieferungen erschienene

Naturgeschichte für alle Stände und für jedes Alter:
Das Thierreich
von
Dr. J. J. Kaup.

ist nun vollständig, umfaßt in 3 Bänden 83 Bogen größten Octavformats auf starkem Velindruckpapier, enthält 535 in den Text eingedruckte, sehr schöne und werthvolle Abbildungen und kostet im Ladenpreis nur 5 1/6 Thlr. preuß.

Durch alle Sortimentsbuchhandlungen sind vollständige Exemplare auch zur Einsicht zu erhalten. Kenner und Freunde der Naturgeschichte und diejenigen, welche sich theure, kostbare Kupferwerke nicht ankaufen können, aber doch auf gute, naturgetreue, ihrem Zweck wirklich entsprechende Abbildungen einen Werth legen, wollen sich dieses Werk, welches bei einem so

Landesbibliothek Oldenburg

äußerst billigen Preis (der Bogen mit 6 bis 7 Kupfern nur 1½ Gr. oder 6 Kr.) eine so große Anzahl solcher Abbildungen enthält, zur Ansicht verschaffen.

☞ Interessenten des Werks, denen noch einzelne Heftlieferungen fehlen, können auch diese durch jede Buchhandlung beziehen, so wie Liebhaber desselben, denen die Anschaffung auf Einmal nicht convenirt, jede Buchhandlung zur bandweisen Abgabe geneigt finden werden, wenn sie sich zur Uebernahme des ganzen Werks verbindlich machen.

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

4) Deutsches Schul- und Familienbuch für alle Stände.

C. Oltrogge's deutsches Lesebuch
in drei Cursus jetzt vollständig;

97½ Bogen deutlichsten Drucks auf weißem Druckpapier. Enthaltend 196 Aufsätze in Prosa und 463 größere und kleinere Dichtungen aus den besten deutschen Schriftstellern und Dichtern. gr. 8. 1836 u. 1837. Preis des Ganzen (à circa 7 Ngr. pro Bog.) nur 2⅓ Thlr. Ir Theil ⅓ Thlr. IIr Theil ⅔ Thlr. IIIr Theil 1 Thlr.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Deutsches Lesebuch für Schulen.
Dritter Cursus.
Für das reifere Jugendalter.
Von
Carl Oltrogge,
Vorsteher einer Privatlehranstalt zu Lüneburg.

42½ Bogen. gr. 8. 1837. Preis 1 Thlr.

Der ungewöhnliche Beifall und die rasche allgemeinste Verbreitung, welche diesem zeitgemäßen, trefflich geordneten, äußerst reichhaltigen, angemessen ausgestatteten und dabei ungemein wohlfeilen deutschen Lesebuche in zahlreichen Lehr- und Bildungsanstalten für Söhne und Töchter, selbst im entfernteren Auslande, und in vielen gebildeten Familien zu Theil geworden sind, so wie nicht minder die einstimmigen günstigen öffentlichen Beurtheilungen und Empfehlungen competenter Sachkenner haben nicht nur binnen kurzer Zeit wiederholte neue und verbesserte Auflagen der beiden ersten Cursus herbeigeführt, sondern der verdiente Herr Verfasser hat dadurch, so wie durch vielseitige Aufforderungen der Herren Directoren und Lehrer an Gymnasien, höheren Bürger-, Real- und Töchterschulen sich zur Herausgabe dieses noch umfassenderen dritten Cursus für die reifere Jugend und Erwachsene aufgemuntert gesehen, welcher durch die mit Kenntniß, Sorgfalt und Geschmack getroffene Auswahl und Anordnung des überaus reichen Inhalts von 56 prosaischen Aufsätzen und 242 größeren und kleineren Dichtungen den gehegten Erwartungen gewiß entsprechen und den oberen Classen, so wie neben dem eigentlichen Schulgebrauche zugleich allen Gebildeten und Familienkreisen um so willkommener seyn wird.

Das ganze, in seinen 3 Cursus nunmehr sehr umfangreiche Werk bildet jetzt einen bleibenden Schatz der belehrendsten und anziehendsten Auswahl des Besten aus der ganzen classischen deutschen Literatur, wie solcher so billig bisher nicht erworben werden konnte; denn der erste Cursus für das frühere Jugendalter, 3te Auflage (27½ Bogen) gr. 8. 1837, so wie der zweite Cursus, für das mittlere Jugendalter, 2te Auflage (27½ Bogen) gr. 8. 1836, kosten jeder nur ⅔ Thlr; also alle drei Cursus (97½ Bogen) nicht mehr als wie 2½ Thlr — demungeachtet Druck und Papier vorzüglich gut sind.

Der Reichthum des Inhalts gestattet keine specielle Angabe desselben; aber keiner unserer vorzüglicheren Classiker ist in diesem deutschen Schul- und Volksbuche übergangen und der Jugend wie Erwachsenen wird hier eine leicht zugängliche nähere Bekanntschaft mit unserer vaterländischen Literatur, eine Aufmunterung und Einführung zum weiteren und vollständigeren Studium derselben dargeboten, wozu sonst ein viel bedeutenderer Aufwand an Zeit und Mitteln erforderlich ist.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen wünscht als Mamsell eine Stelle bei guten Leuten zu erhalten um der Frau im Haushalte behülflich zu seyn; auch kann dasselbe schneidern, und weiß mit der Wäsche, so wie mit dem Plätten umzugehen. Auf Salair wird nicht besonders reflectirt. Nachricht ertheilt Thieste.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Vor dem Heil. Geistthor. Je eher je lieber zwei Leinewebergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen. D. H. Schröder.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Hude. Der Müller Bruns wünscht bald möglichst einen gewandten und geschickten Müllerknecht auf seiner Windmühle in Dienst zu haben.

3) Hammelwarder-Kirche. Ein guter Schmiedegeselle kann sogleich bei mir Arbeit erhalten.

Oltm. Hellmers.

4) Oldenburg. Auf nächsten Herbst ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Haushaltung, besonders im Kochen, nicht unerfahren ist und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, unter Nachweisung der Expedition dieser Anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

1) Jever, 29. Juni 1837. Die Zelt- und Budenplätze auf dem hiesigen Schützenfelde während des diesjährigen Scheibenschießens sollen am 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Commission des Schützenvereins.

2) Schweyermühle. Alle diejenigen, welche an weyl. Müller Fr. Renken schulden, werden aufgefordert, der Vormünderin der Kinder desselben, Wwe Renken, in den nächsten 3 Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls die säumhaften Schuldner die Einklagung zu gewärtigen haben.

Auch werden diejenigen, welche etwa noch Forderungen an weyl. Fr. Renken haben sollten, ersucht, der Wwe. Renken oder dem Rechnungssteller Drees jun. in Ovelgönne die Rechnungen in gleicher Frist zukommen lassen zu wollen.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen,« Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 17. Juli	Montag	2	Uhr	Nachmittags
— 19. —	Mittwoch	2½	—	—
— 21. —	Freitag	5	—	Morgens
— 22. —	Sonnabend	5½	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

den 18. Juli	Dienstag	11½	Uhr	Morgens
— 20. —	Donnerstag	1	—	Mittags
— 21. —	Freitag	2	—	Nachmittags
— 22. —	Sonnabend	2½	—	—

4) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von
Wangeroge
im Monat Juli 1837.

Abfahrt
von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

den 16.	Juli	Sonntag	8	Uhr	Morgens
" 17.	"	Montag	9	"	"
" 18.	"	Dienstag	10	"	"
" 19.	"	Mittwoch	10½	"	"
" 20.	"	Donnerstag	11½	"	"
" 21.	"	Freitag	12	"	"
" 22.	"	Sonnabend	1	"	Nachmittags
" 23.	"	Sonntag	2	"	"
" 24.	"	Montag	2½	"	"
" 25.	"	Dienstag	3	"	"
" 26.	"	Mittwoch	3½	"	"
" 27.	"	Donnerstag	6	"	Morgens
" 28.	"	Freitag	6	"	"
" 29.	"	Sonnabend	7	"	"
" 30.	"	Sonntag	8	"	"
" 31.	"	Montag	8½	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach der Friederichsschleuse.

den 16.	Juli	Sonntag	6	Uhr	Morgens
" 17.	"	Montag	7	"	"
" 18.	"	Dienstag	8	"	"
" 19.	"	Mittwoch	8½	"	"
" 20.	"	Donnerstag	9	"	"
" 21.	"	Freitag	10	"	"
" 22.	"	Sonnabend	11	"	"
" 23.	"	Sonntag	11½	"	"
" 24.	"	Montag	12	"	Mittags
" 25.	"	Dienstag	1	"	Nachmittags
" 26.	"	Mittwoch	2	"	"
" 27.	"	Donnerstag	2½	"	"
" 28.	"	Freitag	3	"	"
" 29.	"	Sonnabend	3½	"	"
" 30.	"	Sonntag	5	"	Morgens
" 31.	"	Montag	6	"	"

5) Oldenburg. Es wird eine Reisegelegenheit von hier nach Osnabrück und Münster gesucht. Man melde sich bei Tieste.

Heyraths-Anzeige.

1) Bremen, 10. Juli 1837. Unsere am 9. d.

Landesbibliothek Oldenburg

vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiedurch aufs ergebenste an und empfehlen uns der Fortdauer ihres Wohlwollens bestens.

Eduard Neuhauß,
Anna Neuhauß, geb. Schmidt, aus Bremen.

Geburts-Anzeigen.

1) Elsfleth, 9. Juli 1837. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden, unserm dritten Knaben und viertem Kinde, beehre ich mich hiedurch entfernten Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen.

E. H. G. Köppen, Steuereinnehmer.

2) Oldenburg, den 6. Jul. Verwandten und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Frau geb. Hoting, von einem Knaben glücklich und wohl entbunden ist. Dieses statt der Ansage.

Goldschmidt, Militair-Arzt.

Todes-Anzeige.

1) Seefeld. Am 1. d. M. starb unser geliebter Gatte und Vater, der Vorwerkspächter Ant. Günther Bartels in einem Alter von ungefähr 66 Jahren an den Folgen einer nervösen Krankheit. Diesen für uns so herben Verlust bringen wir entfernten Freunden und Bekannten hiedurch zur Anzeige.

Die Wittwe und Kinder des Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg

Erstes Verzeichniss

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 24. Juni bis incl. den 6. Juli 1837.

Juni 24.

№ 1. Frau Geheime Hofräthin Westing, aus Oldenburg, Gr. Log. H. № 32.

№ 2. Demoiselle Fensch, ebendaher, in der Vogtey.

Juni 27.

№ 3. 4. Ihre Excellenz Frau Geheime Räthin v. Beck und Fräulein Tochter, aus Petersburg, Gr. L. H. № 21. 22.

№ 5. 6. Frau Pastorin Bonus und Demoiselle Armbster, aus Rastede, Inf. № 2.

№ 7. Herr C. G. Struve, als p. t. Rechnungsführer, aus Oldenburg, Kl. L. H. № 1.

№ 8. S. Erdmann und
№ 9. G. Haake,
№ 10. C. Müller,
№ 11. S. Kruse,
№ 12. S. Wehrkamp,
} Kinder, aus Oldenburg, Inf. № 21.

Juni 30.

№ 13. — 20. Acht Musici aus Böhmen, Inf. № 31.

Juli 1.

№ 21. Herr Dr. Chemnitz, aus Jever, Badehaus.

№ 22. 23. Herr Assessor Bunnies und Frau, aus Kniphausen, G. L. H. № 26. 27.

№ 24. Demois. Claussen, aus Oldenburg, n. Vogtey.

№ 25. Madame Engels, aus Berne, Pastorey.

№ 26. Fräulein v. Düring aus Loy,

№ 27. Demoiselle Harde aus Oldenburg, und

№ 28. Demoiselle Wüste aus Quakenbrück, Inf. № 9.

№ 29. Herr Carstens, Commissionair, aus Jever, Inf. № 44.

№ 30. H. Bartels,
№ 31. S. Meyer,
№ 32. A. Heidmann,
№ 33. M. Siefken,
} Kinder, aus Oldenburg, Inf. № 21.

Juli 2.

№ 34.—39. Frau Oberbereiterin Haake mit 4 Kindern und einem Dienstmädchen, und,

№ 40. Demoiselle Högl, aus Oldenburg, Inf. №. 38.

№ 41. Herr F. Cordes, aus Hamburg, Inf. № 1.

№ 42. 43. Herr Kaufmann R. R. Dauen und Frau, aus Minsen, Inf. № 37.

№ 44. Herr Apotheker Fühlfs, aus Jever, Apotheke.

№ 45. Herr Pharmaceut Rieken, aus Jever, Inf. № 44.

№ 46. Herr J. W. Josephs, Schlachtermeister, und

№ 47. Herr A. A. Fuckert, aus Jever, Inf. № 44.

№ 48. Herr Johann Focken, aus Minsen, Inf. № 34.

Juli 3.

№ 49.—55. Herr Geheimer Kirchenrath Dr. Böckel und Frau, nebst 4 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 3. und Inf. № 10.

№ 56. Herr Amtmann Oeltermann, aus Tettens, Gr. L. H. № 8.

№ 57. Herr Assessor Jansen aus Jever, Gr. L. H. № 34.

№ 58. Herr Oberbereiter Haake, aus Oldenburg, Inf. № 38.

№ 59. 60. Moritz Zedelius nebst Wärterin, aus Oldenburg, Inf. № 40.

№ 61. Herr Dr. jur. v. Roden, von Langenhagen, Inf. № 1.

Juli 4.

№ 62. Herr Oberlootse J. Addicks, aus Fedderwarden, Inf. № 44.

№ 63. Herr Kaufmann C. Propping und

№ 64. Herr Kaufmann J. C. Hoyer, aus Oldenburg, Inf. № 5.

Landesbibliothek Oldenburg

ferner Juli 4.

№ 65. Herr L. C. Sebbon, aus Rechtensleth, Ins. № 14.

№ 66. 67. Herr Pastor Berlage und Sohn, aus Packens, Gr. L. H. № 1.

№ 68. Herr Kaufmann Steinbömer, aus Hooksiel, Gr. L. H. № 2.

№ 69. Herr Lieutenant Goeßmann, aus Cassel, Ins. № 12.

№ 70. 71. Zwei Demoiselen Tiarks, aus Jever, Ins. № 40.

№ 72. H. Decke, aus Jever, Ins. № 44.

Juli 5.

№ 73. Herr Steuer-Director Hofrath Niebour, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 24.

№ 74. Herr Steuer-Director Lichtenberg, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 25.

ferner Juli 5.

№ 75. 76. Herr B. Boiken, Gutsbesitzer, und Demoiselle Tochter, aus Großwarfen, Ins. № 2.

№ 77. Herr J. H. Spreen, aus Bremen, Ins. № 35.

№ 78. Herr Wendt, Mechanicus, aus Bremen, Ins. № 44.

Juli 6.

№ 79. Herr Geheimer Hofrath Westing, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 32.

№ 80. Demoiselle B. Severin, aus Stade,

№ 81. Demoiselle Ritter, aus Hagen,

№ 82. 83. Demoiselle Böhme und Hinriette Böhme, aus Oldenburg, Ins. № 22.

№ 84. Herr G. Gralfs, aus Carolinensiel, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg